



Das Lager bei Lauenau hat eine Grundfläche von 20 000 Quadratmetern.

FOTOS: RG

Ständig neue Snacks auf Lager

Der XOX-Standort an der A 2 ist bereits die Logistikzentrale des Unternehmens / Produktion startet Anfang 2022

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Zwar muss der Produktionsstart bei XOX in Lauenau wegen Corona noch etwas warten, doch der neue Standort ist jetzt bereits die Logistikzentrale des Snack-Herstellers. Das Prinzip, das dort angewandt wird, ist so clever wie naheliegend. Im Gespräch mit dieser Zeitung erläuterte die Geschäftsführung, warum sich das Gewerbegebiet an der Autobahn so gut für die Pläne des Unternehmens eignet.

Direkter XOX-Nachbar sei das Edeka-Regionallager, in Barsinghausen befindet sich ein Kaufland-Lagerstandort, und auch Aldi habe ein Lager in der Nähe, wie Geschäftsführer Stefan Hund erklärt. Die teils aus dem Ausland stammenden Lastwagen, die Waren dorthin liefern, würden eigentlich leer wieder auf die Rückfahrt gehen. Doch stattdessen stoppen sie bei XOX, um dort Snacks zu laden und diese weiter zu transportieren. So entsteht eine lückenlose Kette ohne Leerfahrten, was ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist.

Über 20 000 Quadratmeter

Grundfläche hat die Lagerhalle, die eine Kapazität von circa 35 000 Stellplätzen für Europaletten bekommt. Dort sind nicht nur die eigenen Produkte zu finden, sondern auch solche, die XOX im Auftrag großer Handelsunternehmen wie Rewe und Edeka herstellt. Manchmal werden eigene Rezepturen angewandt und unter anderem Label ausgeliefert, in anderen Fällen produziert XOX nach den Wünschen der Kunden, die einem Snack einen ganz bestimmten Akzent geben wollen.

Unter dem Label XOX vertreibt der Hersteller rund 100 unterschiedliche Produkte. Die Palette reicht von der eigenen Erdnussbutter über Nussmischungen bis hin zum Krabben snack. „Wir sehen uns nicht als Chipslieferant“, betont Hund. Diese Art Naschwerk sei ohnehin auf dem Rückzug, denn die Kunden gingen immer mehr zum bewussten Snacken über. „Mehr Proteine, weniger Fett, bei vollem Genuss“, erklärt Hund.

Auch Produkte mit hohem Ballaststoffgehalt sind zunehmend gefragt. Und das Prädikat vegan hat einen hohen Stellenwert. XOX reagiert auf diese und andere Trends mit neuen Produkten. Hund zufolge sollen zum Beispiel Flips künftig nicht aus Maisgrieß, sondern aus dem vollen Maiskorn hergestellt werden. Lauenau wird

darüber hinaus ein Produktionsstandort, an dem keine Erdnussallergene verwendet werden.

Apropos: Die Snack-Herstellung soll im ersten Quartal 2022 starten. Das Ziel, Ende dieses Jahres zu beginnen, konnte wegen Lieferengpässen im Maschinenbau nicht gehalten werden. Zwölf Produktionslinien sollen laut Hund in Lauenau laufen. Die Naschereien, die dort produziert und verpackt werden,

sind dann exklusive Lauenau-Snacks. Sprich: XOX stellt sie ausschließlich dort her.

Das Unternehmen befindet sich allerdings nicht nur in Lauenau auf Wachstumskurs. Der Fünfjahresplan von Inhaber Edmund E. Besecke sieht die Gründung eines weiteren neuen Produktionsstandortes in Polen vor. Der Vertriebsleiter dafür ist bereits jetzt eingestellt worden – und er ist Pole, wie Besecke weiter ausführt.

Der Expansionskurs bei XOX ist eine Folge des stetig wachsenden Marktes. „Man muss immer etwas Neues bringen“, betont Hund. Dabei gehe das Unternehmen nicht zögerlich vor. „Wir trauen uns was, und dann machen wir das auch“, sagt der Geschäftsführer.

Auf eine ganz frische Errungenschaft ist er besonders stolz: XOX hat den Likör-Giganten Baileys als Partner gewonnen, um Baileys-Popcorn herzustellen. Das sei ein echter Volltreffer fürs Unternehmen gewesen. Als Nächstes will das Unternehmen Cola-Popcorn in die Supermarkt-Regale bringen.

„Wir sehen uns nicht als Chipslieferant.“

Stefan Hund
Geschäftsführer



Geschäftsführer Stefan Hund leitet den hiesigen Standort, seine Assistentin ist Nina Hepe.